

N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für
Wirtschaftsförderung und Beschäftigung am 26.05.2009**

öffentlich

Ort: Krug zum Grünen Kranze
Talstraße 37,
06120 Halle (Saale),

Zeit: 17:00 Uhr bis 18:15 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

zu 1 Vorstellung des "Krug zum Grünen Kranze"

Herr Scheider (Krug zum Grünen Kranze) stellte das Lokal vor und gab dabei Einblicke in die Entstehung, die Geschichte sowie die bisherige Entwicklung des „Krug zum Grünen Kranze“.

Er stellte die Geschäftsleitung vor und gab einen Ausblick auf kommende Aktivitäten und evtl. anstehende Investitionen.

zu 2 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr El-Khalil (Ausschussvorsitzender / CDU) eröffnet die Sitzung. Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Folgende Tagesordnung wird für den öffentlichen Teil festgestellt:

1. Vorstellung des "Krug zum Grünen Kranze"
2. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 21.04.2009
5. Beschlussvorlagen
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag des Stadtrates Martin Bauersfeld (CDU) bezüglich einer dauerhaften Präsenz der Stadtmarketing GmbH am Flughafen Leipzig-Halle
7. schriftliche Anfragen von Stadträten
8. Mitteilungen
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen
11. Verabschiedung und Dank für die geleistete Arbeit

**zu 4 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom
21.04.2009**

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 21.04.2009 wird einstimmig genehmigt.

zu 5 Beschlussvorlagen

- keine -

zu 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten

**zu 6.1 Antrag des Stadtrates Martin Bauersfeld (CDU) bezüglich einer
dauerhaften Präsenz der Stadtmarketing GmbH am Flughafen
Leipzig-Halle
Vorlage: IV/2009/07949**

Herr Bauersfeld (CDU) gibt eine Stellungnahme zu seinem Antrag ab, um darzulegen, warum er den Antrag gestellt hat.

Der Flughafen Leipzig-Halle stellt eine sehr gute Marketingplattform dar, allerdings wurde diese bisher nicht so gut genutzt und aktives Marketing fand als solches nicht statt. Da die Passanten und Besucher des Flughafens nicht aktiv nach Halle gelenkt werden, könnte dort ein Büro eingerichtet werden, von dem aus dann aktives Marketing betrieben werden soll. Dadurch wäre es möglich, vermehrt das Interesse für Halle zu wecken.

Herr Dr. Fuchs (Fraktionsgemeinschaft FDP+Graue+WG VS 90) schlägt vor, dazu die Anwesenden Herrn Dr. Franke und Herrn Voß zu befragen. Das Wort wird zunächst Herrn Dr. Franke übergeben.

Herr Dr. Franke (Leiter Wirtschaftsförderung) führt dazu aus, dass eine gemeinsame Kooperation für die Region erfolgen müsste, diese soll durch die Städte Halle und Leipzig realisiert werden. Die Counterlösung sei auch nicht das eigentliche Problem, dies besteht eher darin, dass die Kosten für den Counter und das Personal nicht ausgewogen sind. Des Weiteren muss in der Zukunft darauf geachtet werden, dass mehr für die Passagiere im Wartebereich getan wird, die Passagiere, die kurz vorm Abflug stehen müssten, nicht so sehr auf Marketingangebote gelenkt werden. **Herr Dr. Franke** sagt seine Unterstützung, bezüglich der Business-Kunden, gegenüber **Herrn Voß** (Stadtmarketing Halle GmbH) zu.

Ausführungen durch **Herrn Voß**:

Die touristische Präsenz am Flughafen kann nicht unter 1,5 Stellen bewirtschaftet werden. Des Weiteren sind ca. 55.000 € - 60.000 € pro Jahr für die Bewirtschaftung notwendig, somit liegt das Problem im Bereich des Budgets und des Personals.

Anfrage durch **Herrn El-Khalil** an **Herrn Bauersfeld**:
Ist die Anfrage beantwortet?

Antwort von **Herrn Bauersfeld**:

Was die Kalkulation der Kosten betrifft, so ist der Antrag beantwortet, jedoch wird die Zusammenarbeit mit Leipzig als verkehrt eingeschätzt, da diese Kooperation dann das Marketing der Stadt Leipzig vermehrt unterstützen würde, nicht jedoch das der Stadt Halle.

Ausführungen durch **Herrn Häder** (Fraktion WIR. FÜR HALLE. – BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – MitBürger):

Man sollte die Präsenz am Flughafen Leipzig-Halle nochmal allgemein überprüfen, ggf. überarbeiten und verbessern. Dabei sollte man nicht nur auf das Problem des Personals achten.

Des Weiteren sollte darüber nachgedacht werden, wozu eine Realisierung am Flughafen notwendig ist, wenn bereits Bemühungen einer Präsenz aus Kosten- und Personalgründen am Bahnhof in Halle gescheitert sind. Am Flughafen sind meist Passanten anzutreffen, die ohnehin aus der Nähe kommen und über Halle, Leipzig und die Region informiert sind.

Anfrage von **Herrn El-Khalil** an **Herrn Bauersfeld**:

Ist es notwendig, den Antrag förmlich abstimmen zu lassen?

Antwort von **Herrn Bauerfeld**:

Zumindest die Vorschläge für eine zeitweilige Präsenz (2. Halbsatz im Beschlussvorschlag des Antrages) sind nicht ausreichend beantwortet.

Ausführungen von **Herrn Dr. Fuchs**:

Er stimmt Herrn Bauersfeld in diesem Punkt zu. Die Darstellung, welche Events aktuell in Halle stattfinden, fehlt am Flughafen. Hier ist Halle in Sachen Marketing weniger präsent, als Leipzig. Diese Präsenz sollte gesteigert werden.

Anmerkungen von **Herrn El-Khalil**:

Über 90% der Passagiere wissen doch bereits beim Ankommen am Flughafen wo sie hinwollen und haben vorab meistens schon ein Zimmer gebucht. Die restlichen 10% haben vielleicht noch kein Zimmer gebucht, jedoch wissen sie, in welche Richtung sie wollen. Dies müsse man berücksichtigen

Vorschlag von **Herrn Voß**:

Man sollte den Antrag in einer späteren Sitzung noch einmal behandeln. In der Zwischenzeit wird **Herr Voß** (Stadtmarketing Halle GmbH) die Kosten für eine dauerhafte Besetzung mit 1,5 Stellen, die Kosten für eine zeitweilige Präsenz am Flughafen Leipzig-Halle sowie die Kosten für andere Möglichkeiten prüfen.

Anmerkung von **Herrn Waschitschka** (sachkundiger Einwohner):

Der Vorschlag von Herr Voß ist gut. Man solle das Thema jetzt nicht überstrapazieren.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Möglichkeit eines dauerhaft besetzten Büros des Stadtmarketings am Flughafen Leipzig-Halle zu prüfen und eine Kalkulation der Kosten zu erstellen.

Die Verwaltung wird beauftragt, Vorschläge für eine zeitweilige Präsenz während der Handel-Festspiele und ausgewählter Veranstaltungen der Leipziger Messe zu machen, um den Nutzen eines ständigen Büros zu prüfen.

Beschluss:

Der Antrag wird vertagt. Er wird in der ersten Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung in der neuen Legislaturperiode behandelt.

zu 7 schriftliche Anfragen von Stadträten

- keine -

zu 8 Mitteilungen

Herr Wendler (Ressortleiter Stadtplanung) stellt die Vorlagen (Abwägungs- und Satzungsbeschluss) zum Bebauungsplan Nr. 57 Gewerbegebiet Bruckdorf „An der B6“ im Ausschuss rein informativ vor. Dabei informiert er vor allem über die Festsetzungen im Bebauungsplan.

Er macht auch darauf aufmerksam, dass Probleme, wie zum Beispiel der Anschluss an das Abwassersystem, zu lösen seien. Insbesondere bei diesem Problem steht man momentan in Verhandlungen, wo die Erschließung dieser Leitung als öffentliche Leitung am Ziel steht.

zu 9 Beantwortung von mündlichen Anfragen

- keine -

zu 10 Anregungen

Anregungen durch **Herrn El-Khalil**:

Man sollte den Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung in der kommenden Legislaturperiode wieder zu einem beschließenden Ausschuss machen und den Bereich Liegenschaften wieder in dem Ausschuss angliedern.

Ausführungen von **Herrn Neumann** (Beigeordneter für Wirtschaft und Arbeit):

Herr Neumann bedankt sich bei **Herrn El-Khalil** für diese Anregung und bittet die Mitglieder für die nächste Legislaturperiode darüber nachzudenken.

Anregung von **Herrn Bauersfeld**:

Vielleicht könnte eine Übersicht über die aktuellen Gewerbegebiete im nächsten Ausschuss vorgelegt und beraten werden.

Ausführungen von **Herrn Dr. Franke**:

Solch eine Übersicht wurde schon einmal in die Ausschüsse gegeben, jedoch ohne jegliche Resonanz. Herr Dr. Franke sagt zu, eine entsprechende Übersicht im nächsten Ausschuss vorzulegen.

zu 11 Verabschiedung und Dank für die geleistete Arbeit

Herr Neumann bedankt sich im Namen des Dezernates für Wirtschaft und Arbeit für die gute Zusammenarbeit im Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung. Ebenfalls bedankt sich **Herr Dr. Franke**.

Für die Richtigkeit:

Datum: 11.06.09

Milad El-Khalil
Ausschussvorsitzender

Eileen Panier
Protokollführerin